

SENIORENRAT DER STADT KUFSTEIN

1. Sitzung des Arbeitsjahres 2024/25

Montag, 7. September 2024

Gasthof Goldener Löwe 9:30 Uhr

Anwesende:

Obfrau Christine Lederer

Gertrud Bacher, Angelika Ebner, Rosi Eisenmann, Edith Haller, Ursula Neumayer-Schmid, Horst Baumann, Kunibert Rauch, Josef Kainz, Franz Kirchmair, Johann Telser

Gäste:

Bgm. Mag. Martin Krumschnabel

Abt. Insp. Andreas Huber, Leiter der Stadtpolizei

Mag. Harald Stoiber, Leiter der Abteilung Familie, Bildung, Kultur und Gesellschaft

Die Obfrau begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlussfähigkeit fest und teilt mit, dass es keine Rückmeldungen auf das letzte Protokoll gibt.

Öffentlicher Verkehr

Immer noch gibt es Probleme mit dem Stadtbus. Es wird vereinbart abzuklären, wo die Zuständigkeiten für die einzelnen Bereiche liegen sowie die politische Verantwortung für den Stadtverkehr und an diese ein Schreiben zu verfassen.

Aktion „Digital überall“

Herr Harald Stoiber informiert über ein Angebot auch für die ältere Bevölkerung. In drei Kursen geht es um die Sicherheit im Internet, besonders im Umgang mit KI, den sozialen Medien und im digitalen Familienalltag. Sobald das Informationsblatt zur Verfügung steht, wird es beim Bürgerservice aufliegen.

Generationenübergreifende Aktion

Herr Stoiber berichtet vom Vorhaben des Jugendgemeinderates, mit der älteren Bevölkerung in Form eines „Speeddatings“ (= schnelle Treffen) in Kontakt zu treten. In ungezwungener und angenehmer Atmosphäre soll so ein Austausch zwischen Jung und Alt stattfinden. Die Jugendlichen wechseln reihum, um mit möglichst allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ins Gespräch kommen. Termin und Ort werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Stadtpolizei

Abt. Insp. Andreas Huber, seit November letzten Jahres schon gut eingearbeitet und mit 1. März offiziell als Leiter des Gemeindevachkörpers im Amt, stellt sich vor und gibt Einblick in seinen vielfältigen Aufgabenbereich. Bereitwillig beantwortet er mehrere Fragen, die das Verkehrsgeschehen in Kufstein betreffen und gibt Auskunft zu verschiedenen Themen.

Stadtpolitik

Bürgermeister Krumschnabel beantwortet Fragen zur Situation in den beiden Wohnheimen, berichtet von den Bemühungen, weiteres Personal anzuwerben, notwendigen Einsparungen im Hausdienst sowie bei den Küchen und der Fertigstellung der Einheit für Betreutes Wohnen im Wohnheim Zell, die ab sofort besichtigt werden kann.

Den Stadtbus betreffend sei der 20 Minuten-Takt sehr schwer aufrecht zu halten. In der Früh und am Abend sollen insgesamt fünf zusätzliche Fahrten eingeführt werden. Ein Pendlerparkplatz scheitert an der Bereitschaft der Umlandgemeinden, einen Beitrag zur Finanzierung zu leisten.

Auch das Vorhaben „DenkSportWeg“ wird besprochen und gebeten, die notwendigen Mittel im Budget 2025 bereitzustellen.

Nächste Sitzung im Wohnheim Zell mit Besichtigung der umgebauten Räumlichkeiten für das Betreute Wohnen im 4. Stock, Montag, 7. Oktober 2024, 9:30 Uhr.